

Feuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring

# Gut gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft

Autor:  
Ing. Robert Pichler



Der neue moderne Zubau der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring

## DAS PROJEKT

Das Ziel, mit dem Zubau eine Atemschutzwerkstatt, eine Funkwerkstatt, Lagerräume sowie ein Büro für den Bereichsfeuerwehrverband Leibnitz zu realisieren, stand bereits seit vielen Jahren im Raum.



**D**er moderne Zubau der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring ist ein echter Meilenstein im steirischen Feuerwesens: Das Ziel, mit dem Zubau eine Atemschutzwerkstatt, eine Funkwerkstatt, Lagerräume sowie ein Büro für den Bereichsfeuerwehrverband Leibnitz zu realisieren, stand bereits seit vielen Jahren im Raum. Im

Zuge der Modernisierung wurde nun ein umfassender Gesamtkomplex durch die Verbindung der Wagenhalle mit der Atemschutzwerkstätte geschaffen. Binnen kürzester Zeit entstand ein zeitgemäßer, moderner Zubau samt „Schwarz-Weiß-Bereich“ – notwendige Räumlichkeiten, in denen man sich nach den Übungen duschen und umziehen kann, bevor man den Lehrsaal betritt.

Da ein öffentliches Gebäude wie eine Feuerwehr- und Zivilschutzschule auch stets Vorbildwirkung hat, war die Erschaffung eines nachhaltigen ökologischen Leitprojektes wesentlich. Am Dach des Gebäudes sind deshalb Solarkollektoren aufgestellt, die den Pufferspeicher mit erneuerbarer Energie versorgen. Die Energiegewinnung und Warmwasseraufbereitung wurde mit innovativen Produkten von der Hoval Gesellschaft m.b.H. realisiert.

Die Beheizung der gesamten Bereiche erfolgt mit einer Fußbodenheizung. Lagerräume werden mittels Luftheizgeräte beheizt.

Mit der Umsetzung eines einzigartigen Energiekonzeptes, welches von der TBH Ingenieur GmbH speziell für den modernen Zubau der Feuerwehrscheule entwickelt und während der Bauzeit beaufsichtigt wurde, konnte ein nachhaltiges Leuchtturmprojekt umgesetzt werden.

Ein besonderes Highlight des Zubaus ist das innovative Heizungsmanagementsystem der EAM Systems GmbH, das praktisch frei programmierbar und mit jeder Anlagenkonfiguration abstimbar ist.

Der architektonische Fokus wurde bei diesem Projekt bewusst auf die Raumqualität der Feuerwehrscheule gelegt – denn hier wird gearbeitet, gelernt und für den Ernstfall geübt. Mit Lüftungsgeräten der J. Pichler Gesellschaft m.b.H., die laufend Frischluft in die Umkleiden und die dazugehörigen Duschräume bringen und verbrauchte Luft austauschen, wurde ein besonderer Fokus auf eine ausgezeichnete Belüftung gelegt. Eine VRV-Klimaanlage mit 14 Innengeräten und einer Außeneinheit kühlt die Büroräume im Erdgeschoss sowie im Obergeschoss.

### Barrierefreiheit und modernste Haustechnik

Im Zuge der Planung wurde ebenso besonderes Augenmerk auf Hygiene, Barrierefreiheit und modernste Haustechnik gelegt, deren Umsetzung im Zuge der Modernisierung ca. 624.000 Euro betrug. Die Keramik der Duravit Austria GmbH fügt sich in das architektonische Raumkonzept perfekt ein. Im Zeitraum zwischen Ende Mai 2017 und Ende Jänner 2018 wurde das 1973 erbaute Gebäude aufgrund des reibungslosen Zusammenspiels von Architektur, Gebäudetechnik und Bauphysik



innerhalb kürzester Zeit modernisiert. Die gut ausgebaute Feuerwehrscheule bietet rund 14.500 Teilnehmern pro Jahr Platz: Eine bedeutende Institution, die mit dem neuen Zubau für die Herausforderungen der Zukunft bestens gerüstet ist.

Die Keramik der Duravit Austria GmbH fügt sich in das architektonische Raumkonzept perfekt ein



## DAS PROJEKT:

<b>Bauherr:</b>	Landesfeuerwehrverband Steiermark
<b>Auftraggeber:</b>	Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 16
<b>Planung und Örtliche Bauaufsicht:</b>	ARTiVO planung+bauleitung
<b>Planung und Fachbauaufsicht Haustechnik:</b>	TBH Ingenieur GmbH
<b>Gaskessel/Warmwasserbereitung/Solar:</b>	Hoval Ges. m.b.H.
<b>Regelung:</b>	EAM Systems GmbH
<b>Lüftungsgeräte + Komponenten:</b>	J. Pichler Gesellschaft m.b.H.
<b>Sanitärkeramik:</b>	Duravit Austria GmbH
<b>Planungszeitraum:</b>	Jänner 2017 – April 2017
<b>Ausführungszeitraum:</b>	Mai 2017 – Jänner 2018
<b>Herstellungskosten HKLS + MSR:</b>	ca. 624.000 €